



Regierungsrat

Luzern, 12. April 2022

STELLUNGNAHME ZU MOTION

M 835

Nummer: M 835
Eröffnet: 21.03.2022 / Finanzdepartement
Antrag Regierungsrat: 12.04.2022 / Erheblicherklärung
Protokoll-Nr.: 477

Motion Räber Franz und Mit. über die Forderung von SVP, Die Mitte und FDP zur Erstellung eines Rechenschaftsberichts über problematische und gescheiterte Informatikprojekte des Kantons Luzern

Der Motionär beauftragt den Regierungsrat, in einem Bericht Rechenschaft über folgende kritischen oder gescheiterten Informatikprojekte abzulegen:

- Projekt Edustar (Schulverwaltungslösung kantonale Schulen),
- Projekt Educase (Schulverwaltungslösung Volksschulen),
- neue Steuersoftware (Nest) Modul Steuererklärung,
- Serviceportal Kanton – Gemeinden.

Wir können festhalten, dass die allermeisten Projekte der Konzern und departementalen Informatik erfolgreich umgesetzt werden. Aktuell sind 56 IT-Projekte mit Kosten grösser 50'000 Franken am Laufen, wobei auch Ersatzinvestitionen darunter fallen. Auch die Kennzahlen der kantonalen Informatik lassen auf eine gut funktionierende Informatik schliessen.

- verwaltete Benutzer: über 30'000,
- Arbeitsstationen: 8861,
- Anzahl Organisationen: 166 Organisationen,
- Vorhandene Speicherkapazität: 1,37 Petabyte,
- Anzahl Server: 223,
- Verfügbarkeit der Systeme: 99,5 Prozent,
- jährliche Investitionen: rund 15 Millionen Franken.

Wir haben uns zu mehreren Vorstössen im Zusammenhang mit den oben erwähnten Projekten geäussert. In der Antwort zur Motion M 823 von Huser Claudia über eine externe Evaluation der IT-Projekte sind wir auf die erwähnten Projekte und deren Zusammenhänge (Beispiel: Serviceportal, digitaler Kanton und digitale Gemeinde) eingegangen. Gleich wie bei der Motion M 823 haben wir auch in der Antwort zum Postulat P 805 von Meier Anja über die Eröffnung einer externen Untersuchung über digitale Grossprojekte des Kantons Luzern die Forderung nach einer externen Untersuchung abgelehnt.

Dies vor dem Hintergrund, dass durch den Einsatz von bewährten und erprobten Projektmethoden in der kantonalen Informatik systematisch sichergestellt ist, dass Prozesse, Methoden und Werkzeuge kontinuierlich verbessert werden und damit eine stetig lernende Organisation sichergestellt wird. So wird auch die IT-Governance weiter optimiert, damit die systemischen Risiken von Projektschwierigkeiten weiter reduziert werden können. Wie eingangs erwähnt, werden die allermeisten Projekte der Konzern und departementalen Informatik erfolgreich umgesetzt. Die Informatik des Kantons Luzern muss deshalb keinen Vergleich mit

der Privatwirtschaft scheuen. Zudem ist festzuhalten, dass bereits eine unabhängige Expertise beim Projekt Steuerdeklarationssoftware vorliegt, die Aufsichts- und Kontrollkommission Ihres Rates beschlossen hat, mit externer Unterstützung das Projekt Educase unter die Lupe zu nehmen, und eine Untersuchung beim Projekt Digitale Gemeinde durch den Verband der Luzerner Gemeinden (VLG) geplant ist. Weitere externe Untersuchungen würden daher nur zusätzliche hohe Kosten verursachen.

Wir anerkennen aber das hohe Informationsbedürfnis Ihres Rates in den eingangs erwähnten Projekten. Die vorliegende Motion verlangt eine Erstellung eines Rechenschaftsberichts über problematische und gescheiterte Informatikprojekte des Kantons Luzern. Wir unterstützen dieses Anliegen, jedoch mit der Ausnahme des Projekts Educase, für welches bereits die Aufsichts- und Kontrollkommission einen Bericht erstellt. Die Erarbeitung eines internen Rechenschaftsberichts gibt uns die Gelegenheit, die effektiven Sachverhalte dieser Projekte mit vertretbarem Aufwand darzulegen und aufzuzeigen.

In diesem Sinn unserer Ausführungen beantragen wir, die Motion erheblich zu erklären.